

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

o.O., 1921-10-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

6. Oct. 21

1.

K. J.

Lieber Dii'!

Ich weiß, wie sehr Dii heute
herunterst. Ich hoffe, es wird
für Gott heute ein schö.
ner Abend. Sie war viel
bei mir. Wir haben still,
Alleinige Stunden erlebt &
uns ganz gefunden in uns-
rer Liebe zu Dir. Hab' Dank
für Deine Liebe & hab' lieb.

2.
Sind lieben Herzens dank für dein Mit-
nachtspiel. Es hat mich sehr glück-
lich gemacht, Walther. Ich fand
Freud, was ich erhoffte & was du
mir schon lange geschenkt hast,
für alle Gestalt & ausgesprochen
in dem Herzen das Saatkorn,
das du hinein gestreut, dein Kraft

3
fand. Beglücken wird dein Spiel
mir die Geschichten im Buch,
& diese werden alles mit dir
fühlen, das Gesagte, das Erfühlte
& das Heilige, was in ihm
lebt, & hindurch strahlt durch
das Geschehen als Licht deines Wesens,

4.

Desse Himel längst nicht
mehr auf Erden ist -

Die Schlichtheit der Karin,
das Unmittelliche & Lieb-
volle der Mutter im Ge-

gensatz zur Märchen-
welt ist herrlich. Das

Schönste aber ist der Heili-
genschein um Marias
letztes Fühlen & Kissen.

5
Ich glaube die B⁵irnenwirkung
wird stark & groß sein - Die
Kinder werden schauen mit
glänzenden Augen, die Jüngern
werden zu neuen Glauben,
die Ältern vielleicht schmerzhaft
voll hoffen & Liebe, die schon
im Begriff des Nichts er-
fasst haben, sie werden sich
erlöst fühlen, befreit, be-
ruhigt & geliebt. Mit be-
seligtem Lächeln werden sie davon

Sehn & vielleicht in Stiller ^{6.}
Nacht den Sturm ausbrei-
en, was Worte nicht aus-
sprechen können & dürfen-
Lieber, dein Kind nachts Spiel
Raum, als ich gerade die
Depesche, die mir Fenners
Verlobung mit seiner blon-
den Freundin ^{mitteilte} in Händen
habe - Du weißt, was Du
mir gabst & ich danke Dir!

K. J. Daß Deine liebe Mutter
 Schrift unerschütterlich ist,
 bekräftigt mich, denn ich weiß,
 was Sie Dir war, trotz
 äußerer Trennung & trotz
 Schreien. Ich las den
 lieben Brief wieder, den
 Du mir schreibst beim
 Hingang meiner Mutter,
 da fand ich Trost auch für
 Dich.

Da in den nächsten Tagen unser Kay
ein Jahr wird, sage ich dir viel
Liebes für dich, für Gott & ihn.
Morgen kommt die Liebe noch
einmal Allin Abends zu mir.
Es tut mir leid, daß sie nicht
hier wohnt. Ihr habet es
mir hiße im Fühl fest vor-

sprochen, ich nahm es auch
für fest ab gemacht an.

Und nun danke ich dir noch
mals innig. Wenn ich das
Spiel zurücksenden soll gib
Bescheid, Sonst habe ich es gut
auf & lese darin, wenn die
Lüpe mit mir meine Ruhe

rauben will & kann Sie
Menschen lieber sprechen,
als ich's ertragen kann.
Sorge dich nicht um mich
lieber. Etilt wird dir
erzählen, wie ruhig ich
in der Zukunft sehe & an
mein Häusl an der Sonne
& am Waldrand binke.
In Liebe Deine Käty